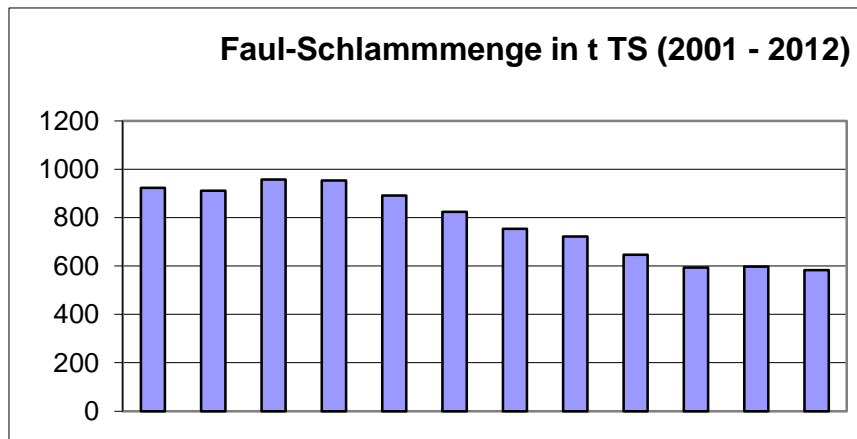


1. Tätigkeitsbericht

Die **Qualität des gereinigten Abwassers** erfüllte im Berichtsjahr die gesetzlichen Anforderungen zur Einleitung in ein Gewässer und der Reinigungseffekt entsprach ständig den Anforderungen. Wegen den erhöhten Regen- und Fremdwassermengen haben im Rohabwasser die mittleren Konzentrationen gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Übers Jahr hinweg war die Kohlenstoff- und Phosphorbelastung der Biologie leicht unter der seinerzeitigen Anlagenauslegung, hingegen die Ammoniumbelastung darüber. Im Vorjahr lag die Belastung bei allen wesentlichen Parametern über der vorgesehenen Anlagendimensionierungen.

Die **Rechnung 2012** schliesst mit einem Überschuss von 112'639 Franken ab. Durch die vorzeitige Pensionierung des Klärmeisters und dem Umstand, dass während vier Monaten ein Mitarbeiter weniger angestellt war, ist der Personalaufwand tiefer als budgetiert ausgefallen. Zum guten Ergebnis haben auch der geringere Flockungsmittelverbrauch und ein höherer Ertrag aus der Abwasserbehandlung für Dritte beigetragen. Die anfallende Faulschlamm-Menge hat sich in den letzten Jahren stabilisiert. Sie liegt die zwischen 14'200 und 14'700 Tonnen pro Jahr. Je nach Trockensubstanzgehalt schwanken die Verbrennungskosten bis zu 50'000 Franken pro Jahr.



Ein denkwürdiger Augenblick in der Geschichte des Abwasserverbandes bildete die **Pensionierung des langjährigen Klärmeisters Heinz Bigler**. Seine Verdienste werden im Geschäftsbericht speziell gewürdigt. Als neuer vierter Mitarbeiter wurde per Mitte Jahr Armin Spichiger, gelernter Maschinenmechaniker, wohnhaft in Oftringen, gewählt.

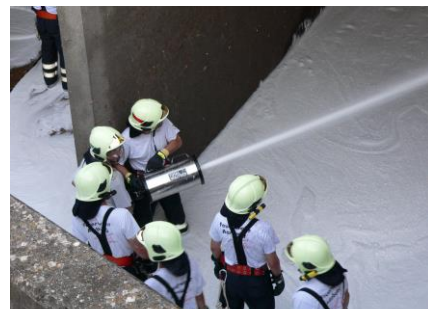
Im Berichtsjahr ist die **Sanierung und Erweiterung der Feinrechenanlage** abgeschlossen worden. Das zwanzigjährige Anlagenteil wurde durch engmaschigere und energiesparendere Rechen ersetzt und mit einem neuen Austragsystem für das Rechengut ausgestattet. Das anfallende Rechengut gelangt neu in eine grosse Press-

mulde, welche im Erweiterungsbau geschützt vor Witterungseinflüssen steht. Der bewilligte Baukredit konnte um rund 2 Prozent unterschritten werden.

Ebenfalls günstiger als budgetiert konnte der Kredit für den **Ersatz des Blockheizkraftwerkes** (BHKW) abgeschlossen werden, und zwar um fast 7 Prozent. Die Kreditunterschreitung ist u.a. darauf zurückzuführen, dass einzelne elektrotechnische Installationen im Bereich der Gasmessungen nicht ausgeführt wurden. Während dem ersten Betriebsjahr wurde die Stromproduktion laufend optimiert. Heute deckt das BHKW den eigenen Stromverbrauch um über 70 Prozent ab. Unabhängig davon gilt auf der ARA nach wie vor eine eiserne Energiesparstrategie, welche bei allen baulichen Massnahmen an vorderster Stelle steht. Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich eindrücklich im folgenden Zahlenvergleich. 1995 verbrauchte die ARA 1'538'400 kWh, 2012 waren es noch 1'083'363 kWh, also 30 Prozent weniger, obwohl in den vergangenen 17 Jahren die elektrotechnischen Installationen stark zugenommen haben.

Nach zehnjähriger Dauer konnten die Arbeiten am **Verbands-GEP** endlich abgeschlossen werden. Der im Jahre 2002 bewilligte Rahmenkredit von 280'000 Franken musste trotz Teuerung nicht ausgeschöpft werden, dies dank einem Pauschalhonorarvertrag über einen wesentlichen Teil der Ingenieurleistungen. Durch die Simulation der Entwässerung über das ganze Einzugsgebiet der ARA hinweg konnten verschiedene Regenentlastungs- und Regenbehandlungsvorhaben in den Verbandsgemeinden optimiert werden (Standort, Grösse, Verzicht). Die Erarbeitung einer Gefahrenkarte über das ganze Verbandsgebiet hilft dem Verband, sich auf Gewässerverschmutzungsrisiken vorzubereiten. Mit dem Erheben der Fremdwasservorkommnisse in der Kanalisation haben Gemeinden und ARA nützliche Hinweise über den Zustand des Kanalisationsnetzes erhalten.

Mit den Feuerwehren der Verbandsgemeinden wurde im Sommer 2012 das **Sicherheitskonzept der ARA** und die notwendigen Massnahmen bei den Ereignissen Brand, Havarie und Hochwasser neu definiert. Wie nebenstehendes Bild zeigt, eignen sich leere ARA-Becken vorzüglich für Übungen mit Schaumeinsatz der Feuerwehr.



Im Juni 2012 hat die Rothrister Firma Fischer Rohrleitungsbau AG der ARA einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Neu kann den Besuchern mit einem **Belüftungsmodell** demonstriert werden, wie im Biologiebecken die Luft eingetragen wird, mit der die Vermehrung der für die Reinigung massgeblichen Mikroorganismen gesteuert wird.

Auf dem Bild ist zu sehen, wie ein Primarschüler mit Muskelkraft Luft in den Belüftungsteller presst, aus dem die Luftblasen im Wasserzylinder (=Biologiebecken) hochsteigen.

Der Vorstand erledigte die Geschäfte in 4 Sitzungen (Vorjahr: 4), die Abgeordnetenversammlung tagte zweimal.

Geschäfte des Vorstandes

- | | |
|--------------|--|
| 24. Februar | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Stand Bauprojekte (Feinrechenanlage, BHKW)• Konzept Abwasserreinigung Aargau• Neubesetzung Klärwärterstelle• Prov. Rechnungsabschluss 2011• Verabschiedung von Heinz Bigler als Betriebsmeister |
| 1. Mai | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Jahresrechnung 2011• Geschäftsbericht 2011• Vorbereitung der Abgeordnetenversammlung |
| 17. August | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Betriebskostenverteiler 2013• Betriebsbudget 2013• Finanz- und Investitionsplan 2013 – 2017• Kreditvorlage Erneuerungen IT / Sanierung Werkstatt (WS)• Kreditvorlage Sanierung Nachklärbecken (NKB) |
| 23. November | <ul style="list-style-type: none">• Orientierungen aus dem Betrieb• Prov. Abrechnungen (Feinrechenanlage und BHKW)• Stand Bauprojekte (IT/Werkstatt und NKB)• Verbands-GEP (Projektierungsstand, Sonderbauwerke) |

Geschäfte der Abgeordnetenversammlung

- | | |
|--------------|---|
| 22. Mai | <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsbericht 2011• Kreditabrechnung Sanierung Vorklärbecken• Jahresrechnung 2011• Auswirkungen der aargauischen Gemeindereform• Orientierung über Aktualitäten |
| 6. September | <ul style="list-style-type: none">• Kostenverteiler 2013• Betriebsbudget 2013• Finanzplan 2013 – 2017• Kreditbegehren CHF 280'000 (Erneuerungen IT/Sanierung WS)• Kreditbegehren CHF 300'000 (Sanierung Nachklärbecken) |

2. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident	Koch Hans Jürg	Gemeindeammann, Vertretung Rothrist
Vizepräsident	Geiser Toni	Roggliwil, Fachperson Landwirtschaft
Mitglieder	Gut Otto	Pfaffnau, Vertretung „kleine“ Gemeinden
	Hofer Pit	Vordemwald, Masch.-Ing. HTL, Fachperson Bau/Technik
	Pauli Hans	Gemeinderat, Vertretung Oftringen
	Turban Daniel	Chemikalieninspektor, Aarburg, Fachperson Chemie
	Walser Rolf	Gemeinderat, Vertretung Aarburg

3. Dank

Der Abwasserverband dankt allen, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Gewässerschutzes im Allgemeinen und für den Abwasserverband im Besonderen eingesetzt haben. Ein spezieller Dank gilt unserem Geschäftsleiter und unseren Mitarbeitern, welche stets mit viel Einsatz den reibungslosen Klärbetrieb gewährleisten.

Ebenso danken wir den kantonalen Ämtern für die Unterstützung und den Verbandsgemeinden für das grosse Vertrauen und das Verständnis, auf das wir auch im vergangenen Jahr zählen durften.

Aarburg, 3. Mai 2013

ABWASSERVERBAND AARBURG

Hans Jürg Koch, Präsident
Erich Schnyder, Geschäftsleiter